

# SEP-SCHULE Gesundheitsförderung

## Ergebnisse der Schulbefragung

1. Einleitung
2. Übersicht der Beteiligung
3. Schulinterner Vergleich der Perspektiven
  - a. Nur Hauptgruppen
  - b. Untergruppen
4. Schulübergreifender Vergleich
5. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe
6. Benutzerdefinierte Fragen
  - a. Mit Antwortskala
  - b. Offene Fragen

Ergebnisbericht vom 22.05.2018

# 1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihrer Schulbefragung! Nun liegt Ihnen der Auswertungsbericht vor, der Ihnen mit anschaulichen Grafiken und Tabellen die Ergebnisse der Befragung an Ihrer Schule verdeutlicht. Doch nicht nur dieser Bericht ist wichtig: Bereits durch Initiierung der Befragung haben Sie Ihre Schulgemeinschaft dazu angeregt, über viele wichtige Aspekte der Schule nachzudenken. Daran können Sie nun anknüpfen und gemeinsam Entwicklungspotentiale realisieren.

Um diesen Weg zu gehen, bedarf es einer sorgfältigen Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dieser Bericht soll Ihnen dies auf übersichtliche Art und Weise erleichtern.

Die bedeutendsten Bestandteile des Berichts unterteilen sich folgendermaßen:

1. Der schulinterne Vergleichsbericht enthält ausschließlich Ergebnisse aus Ihrer Schule und dient zur Identifikation der Wahrnehmungen von Lehrkräften, weiterem pädagogischen Personal, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kooperationspartner/-innen und vergleicht die Perspektiven der verschiedenen schulischen Akteure mit Hilfe von Säulendiagrammen und Übersichtstabellen.
2. Der schulübergreifende Vergleichsbericht bietet zusätzlich zu den Daten aus Ihrer Schule einen Vergleich mit Ergebnissen aus anderen Schulen. Durch den Vergleich mit anderen Schulen aus Berlin und Brandenburg können Sie Ihre Ergebnisse in einem größeren Kontext interpretieren und gegebenenfalls relativieren. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.
3. Detaillierte gruppenspezifische Ergebnisse eignen sich zur tiefer gehenden Analyse der Ergebnisse einzelner Befragungsgruppen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse und hoffen, dass Sie wertvolle Impulse für Ihren Schulentwicklungsprozess gewinnen können.

ISQ - Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

## 2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Anzahl angelegter TANS (PDF / E-Mail)	Anzahl Befragte	Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	12	11		
Weiteres päd. Personal	5	0		
Schüler/-innen	21	20		
Klasse 3	10	10		
Klasse 4	11	10		
Kooperationspartner/ -innen	6	6		

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass deren Aussagekraft stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar, als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrtere Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der ersten Spalte finden Sie die Anzahl der angelegten TANS für die Befragten. In der zweiten Spalte sehen Sie, wie viele Personen tatsächlich teilgenommen haben. Um Ihre Rücklaufquote zu berechnen, müssen Sie zunächst die Anzahl potentieller Teilnehmer ermitteln. Diese ergibt sich aus der Anzahl der TANS abzüglich der Anzahl an Personen, die an der Teilnahme verhindert waren (z.B. durch Krankheit). In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als:  $\text{Anzahl Befragte} / \text{Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen} * 100$ .

Beispiel: Sie beschäftigen 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben 50 TANs verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei Lehrkräfte waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% ( $35/46 \cdot 100$ ).

### 3. Vergleichsbericht - Schulinterner Vergleich der Perspektiven

Der schulinterne Vergleichsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzungen der von Ihnen befragten schulischen Gruppen. Er besteht aus Säulendiagrammen und tabellarischen Übersichten.

#### Tabellarische Ergebnisdarstellung

Für die Auswertung werden den Antwortkategorien - je nach Zustimmungsgrad - numerische Werte zugeordnet, sodass Berechnungen von statistischen Größen (Mittelwert und Standardabweichung) möglich sind:

"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4
"Kann ich nicht beurteilen"	= # (wird bei Berechnungen außen vor gelassen)

Der **Mittelwert (MW)** drückt die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer (Unter-)Gruppe aus. Er fasst alle Antworten, die zu einem Item oder einem Baustein gegeben wurden, zusammen und kann zwischen den Werten 1,0 (alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4,0 (alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet) liegen.

- Werte über 2,5 tendenziell eine Zustimmung,
- Werte unter 2,5 eher eine Ablehnung

zum erfragten Themenbereich aus. Entsprechend der Mittelwerte können Sie erste Ableitungen vornehmen, welche Stärken bzw. Schwächen an Ihrer Schule wahrgenommen werden und ob sich diese Wahrnehmungen zwischen den Gruppen unterscheiden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass erfahrungsgemäß vermehrt positive Werte von den Befragten angegeben werden. Daher sollten Sie für die Ermittlung von Stärken einen höheren Mittelwert ansetzen (>3,0).

Die **Standardabweichung (SD)** ist ein Maß für die Streuung der Ergebnisse. Große Standardabweichungen deuten auf Meinungsdivergenzen innerhalb der (Unter-)Gruppe beim erfragten Gegenstand hin. Je kleiner die Standardabweichung ist, desto einheitlicher die Meinungen. Wenn alle Teilnehmer/-innen die gleiche Antwort gegeben haben, ist die Standardabweichung Null.

## Grafische Ergebnisdarstellung (Säulendiagramme)

Am Ende jeder Tabelle findet sich der Mittelwert zu einem Baustein für jede Befragungsgruppe. Dieser Wert ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik.

Die Tabelle unterhalb der Grafik stellt neben den Mittelwerten auch die dazugehörigen Standardabweichungen für Wahrnehmungsunterschiede innerhalb einer Gruppe dar.

Um Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen feststellen zu können, wird eine Varianzanalyse berechnet. Sie finden das Ergebnis in der Tabelle in der Spalte "Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen". Dabei wird nicht nur die Höhe des Mittelwertunterschiedes betrachtet, sondern es werden weiterhin die Gruppengrößen und Standardabweichungen berücksichtigt. Für die Suche nach Ursachen von großen Wahrnehmungsunterschieden zwischen den Gruppen eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

## Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

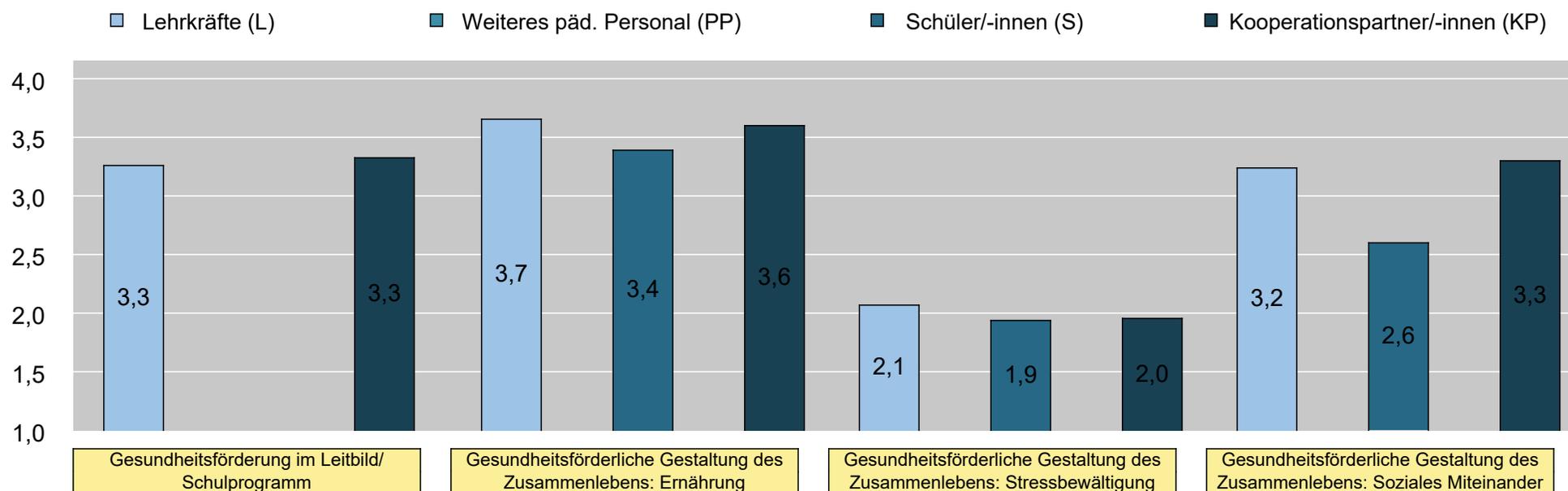
Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

1. **Stärken:**  
Welche Aspekte nehmen die Befragten positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. über 3,0)
2. **Schwächen:**  
Welche Aspekte nehmen die Befragten weniger positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. unter 2,5)
3. **Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen:**  
Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen)
4. **Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen:**  
Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. **Keine Aussagen möglich:**  
Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen? (keine Auswertung)

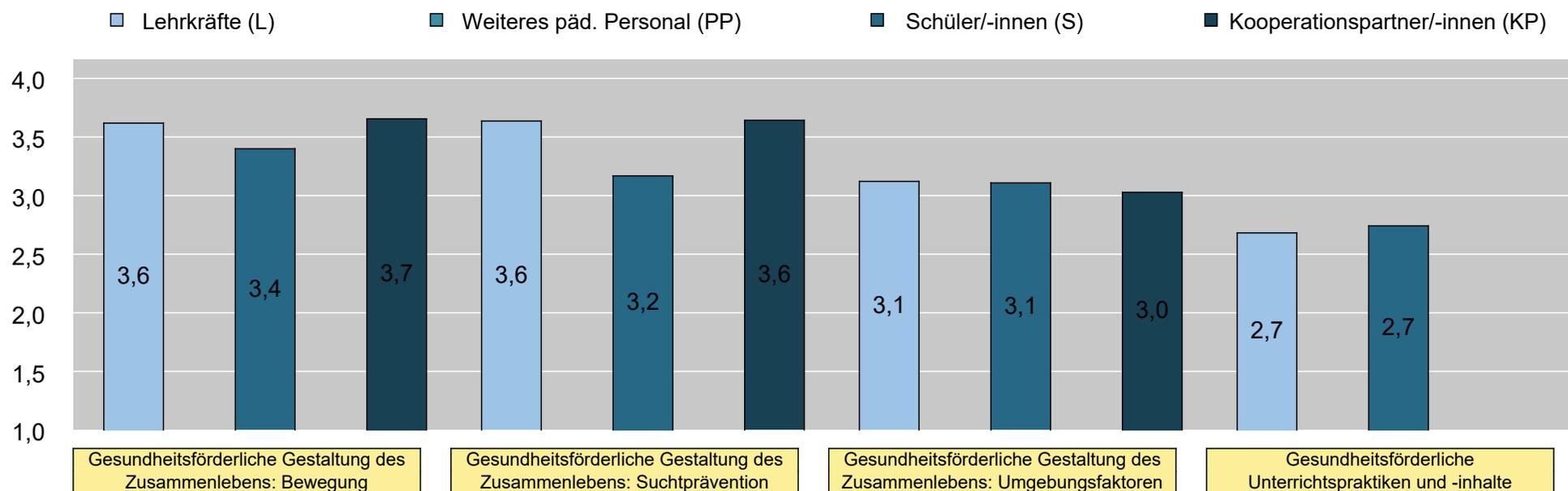
## Überblick ausgewählte Bausteine

Ausgewählte Bausteine	Lehrkräfte	Weiteres päd. Personal	Schüler/-innen	Eltern	Kooperationspartner/-innen
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	X				X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung	X		X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung	X		X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	X		X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	X		X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	X		X		X
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren	X		X		X
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	X		X		

## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)

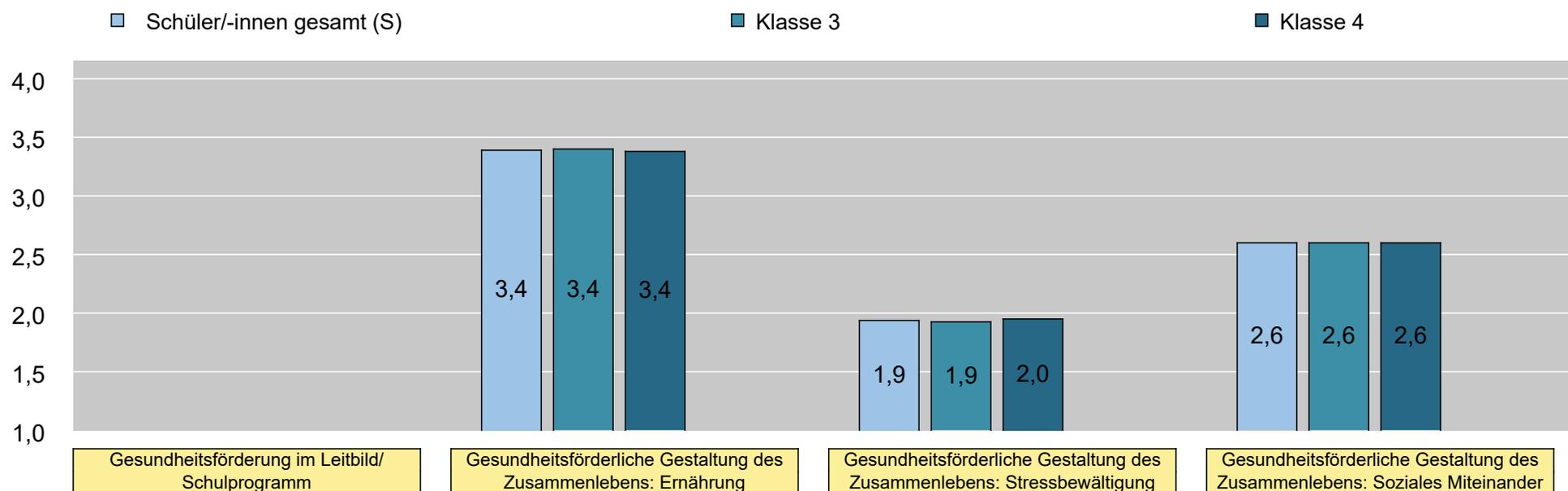


Baustein	L (N=11) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=20) MW (SD)	E (N<5) MW (SD)	KP (N=6) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	3,3 (0,5)	-	-	-	3,3 (0,6)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung	3,7 (0,5)	-	3,4 (0,5)	-	3,6 (0,5)	Mittel bis groß
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung	2,1 (0,5)	-	1,9 (0,5)	-	2,0 (0,2)	Klein
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	3,2 (0,6)	-	2,6 (0,7)	-	3,3 (0,5)	Groß

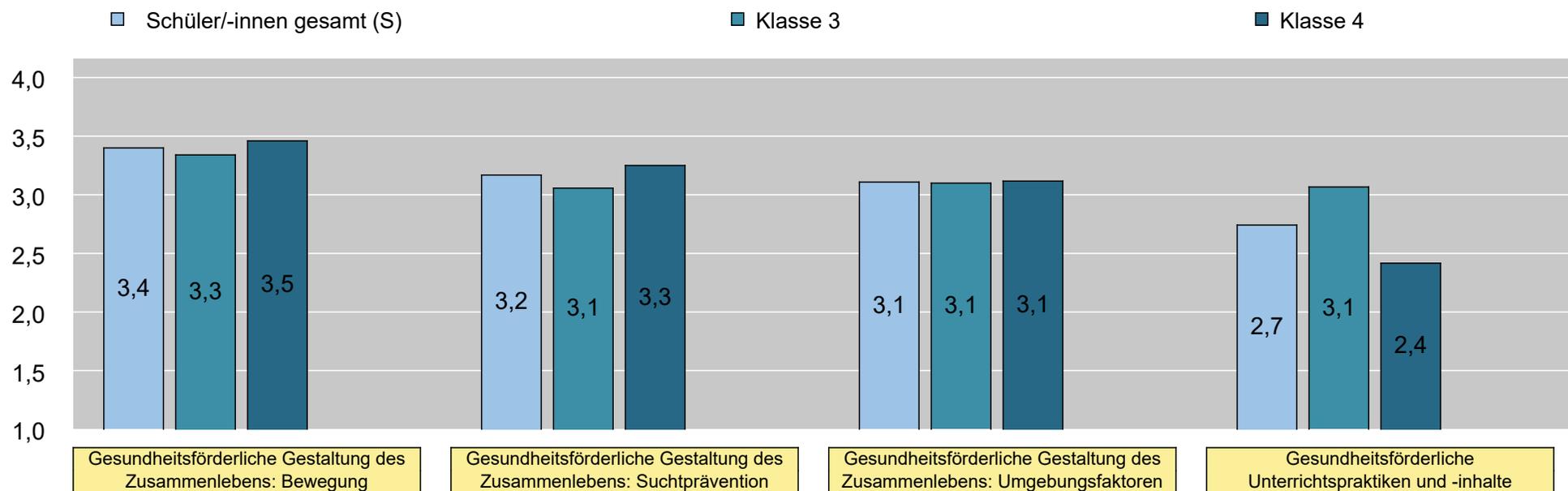


Baustein	L (N=11) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=20) MW (SD)	E (N<5) MW (SD)	KP (N=6) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	3,6 (0,5)	-	3,4 (0,6)	-	3,7 (0,5)	Klein bis mittel
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	3,6 (0,5)	-	3,2 (0,7)	-	3,6 (0,5)	Groß
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren	3,1 (0,6)	-	3,1 (0,6)	-	3,0 (0,6)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	2,7 (1,1)	-	2,7 (0,8)	-	-	Kein Unterschied

## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (inkl. Untergruppen)



Baustein	S (N=20) MW (SD)	Klasse 3 (N=10) MW (SD)	Klasse 4 (N=10) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	-	-	-	-
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung	3,4 (0,5)	3,4 (0,5)	3,4 (0,5)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung	1,9 (0,5)	1,9 (0,5)	2,0 (0,4)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	2,6 (0,7)	2,6 (0,6)	2,6 (0,7)	Kein Unterschied



Baustein	S (N=20) MW (SD)	Klasse 3 (N=10) MW (SD)	Klasse 4 (N=10) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	3,4 (0,6)	3,3 (0,6)	3,5 (0,6)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	3,2 (0,7)	3,1 (0,7)	3,3 (0,7)	Klein bis mittel
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren	3,1 (0,6)	3,1 (0,6)	3,1 (0,6)	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	2,7 (0,8)	3,1 (0,6)	2,4 (0,8)	Groß

## 4. Vergleichsbericht - Schulübergreifender Vergleich

Die Ergebnisdarstellung mit Vergleichswerten liefert Ihnen zusätzlich zur bisherigen Gegenüberstellung der Wahrnehmungen der Befragungsgruppen innerhalb Ihrer Schule neue Vergleichsmöglichkeiten und eine Einordnung Ihrer Ergebnisse in einen weiteren Bezugskontext. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.

In der Grafik sehen Sie, wie sich die Wahrnehmungen der verschiedenen Personengruppen Ihrer Schulgemeinschaft im Vergleich zu den Wahrnehmungen anderer Schulgemeinschaften verhalten. Das dargestellte Band beschreibt hierbei den Bereich, in dem die mittleren 50% der Einschätzungen aller vorhandenen Schulbefragungen liegen, an denen dieselben Bausteine zur Befragung eingesetzt wurden. Welche dies sind, können Sie der folgenden Tabelle entnehmen. Je größer die Anzahl verfügbarer Vergleichsbefragungen, desto eher repräsentiert das Band die Wahrnehmungen einer "typischen" Schulgemeinschaft in den von Ihnen erfragten Aspekten.

Je nachdem, wie sich die Ergebnisse Ihrer Befragung zu den Vergleichswerten verhalten, können Sie folgende Interpretationshinweise heranziehen:

- Liegen Ihre Ergebnisse oberhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den oberen 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig hoch ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse unterhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den unteren 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig niedrig ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse innerhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den mittleren 50% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit durchschnittlich ausgeprägt.

Bisher liegen noch nicht genügend Vergleichswerte für eine Auswertung vor.

## 5. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

### Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	9	2	0	3,2	0,4	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	0	1	10	0	3,9	0,3	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	0	6	5	0	3,5	0,5	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	0	9	2	0	3,2	0,4	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an meiner Schule.	0	3	5	3	0	3,0	0,7	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	11	0	0	3,0	0,0	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	1	8	2	0	3,1	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,3</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung								
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	1	10	0	3,9	0,3	-
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	0	0	0	11	0	4,0	0,0	-
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	0	0	6	5	0	3,5	0,5	-
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	0	0	6	5	0	3,5	0,5	-
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird durch verschiedene außerunterrichtliche Angebote aufgegriffen.	0	0	6	5	0	3,5	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,7</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung								
Der Schulalltag bietet Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten zur Entspannung.	1	8	2	0	0	2,1	0,5	-
Der Schulalltag der Schüler/-innen sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	4	7	0	0	0	1,6	0,5	-
Schüler/-innen können Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	0	9	2	0	0	2,2	0,4	-
Ich vermittele den Schülern und Schülerinnen, wie sie schwierige Situationen bewältigen können.	0	7	4	0	0	2,4	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,1</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander									
An der Schule gibt es Verhaltensregeln des sozialen Miteinanders.	0	0	3	8	0	3,7	0,4	-	
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	0	1	8	2	0	3,1	0,5	-	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	2	7	2	0	3,0	0,6	-	
Das weitere pädagogische Personal geht respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	1	9	1	0	3,0	0,4	-	
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	0	2	9	0	0	2,8	0,4	-	
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	0	0	5	6	0	3,5	0,5	-	
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	0	2	9	0	0	2,8	0,4	-	
An der Schule gibt es für Schüler/-innen Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	0	0	1	10	0	3,9	0,3	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,2</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	2	9	0	3,8	0,4	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	0	7	4	0	3,4	0,5	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	0	11	0	4,0	0,0	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler/-innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	2	9	0	3,8	0,4	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schülern und Schülerinnen gut angenommen.	0	0	10	1	0	3,1	0,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	0	0	4	7	0	3,6	0,5	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	0	8	3	0	3,3	0,4	-
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	0	0	2	9	0	3,8	0,4	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	0	3	8	0	3,7	0,4	-
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	0	0	9	2	0	3,2	0,4	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	2	9	0	3,8	0,4	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	0	11	0	4,0	0,0	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren								
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	0	1	7	3	0	3,2	0,6	-
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	0	3	8	0	0	2,7	0,4	-
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	0	0	9	2	0	3,2	0,4	-
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	0	0	10	1	0	3,1	0,3	-
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	0	0	2	9	0	3,8	0,4	-
Für die Schüler/-innen gibt es Plätze, an die sie sich zurückziehen können.	0	3	8	0	0	2,7	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,1</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	Lehrkräfte (Anzahl 11)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Im Unterricht wird die (Mit-)Verantwortung der Schüler/-innen an einer gesunden Lebensweise deutlich herausgestellt.	2	2	3	4	0	2,8	1,1	-
Im Unterricht wird gelernt, wie man sich gesund ernährt.	0	5	4	2	0	2,7	0,7	-
Im Unterricht wird auf ein lärmsensibles Verhalten geachtet.	0	1	4	6	0	3,5	0,7	-
Im Unterricht wird die Bedeutung von Bewegung für eine gesunde Lebensweise thematisiert.	2	6	2	1	0	2,2	0,8	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Bewegungsphasen ein.	3	2	3	3	0	2,5	1,2	-
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Entspannungsphasen ein.	4	2	2	3	0	2,4	1,2	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,7</b>	<b>1,1</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung																							
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	6	14	0	3,7	0,5	0	0	3	7	0	3,7	0,5	0	0	3	7	0	3,7	0,5	Kein Unterschied	
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	0	0	2	18	0	3,9	0,3	0	0	0	10	0	4,0	0,0	0	0	2	8	0	3,8	0,4	Klein	
Unsere Essenspausen sind lang genug, damit alle in Ruhe essen können.	0	2	13	5	0	3,2	0,6	0	1	7	2	0	3,1	0,5	0	1	6	3	0	3,2	0,6	Kein Unterschied	
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	0	0	17	3	0	3,2	0,4	0	0	9	1	0	3,1	0,3	0	0	8	2	0	3,2	0,4	Kein Unterschied	
An meiner Schule gibt es außerhalb des Unterrichts verschiedene Angebote zum Thema Ernährung.	0	0	19	1	0	3,1	0,2	0	0	9	1	0	3,1	0,3	0	0	10	0	0	3,0	0,0	Klein	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,5</b>						<b>3,4</b>	<b>0,5</b>						<b>3,4</b>	<b>0,5</b>	<b>Kein Unterschied</b>	

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung																						
Mein Schulalltag bietet Möglichkeiten zur Entspannung.	0	19	1	0	0	2,1	0,2	0	10	0	0	0	2,0	0,0	0	9	1	0	0	2,1	0,3	Klein
Während meines Schultages wechseln sich Zeiten von Anspannung und Entspannung ab.	12	8	0	0	0	1,4	0,5	7	3	0	0	0	1,3	0,5	5	5	0	0	0	1,5	0,5	Kein Unterschied
Ich kann an meiner Schule Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	0	18	2	0	0	2,1	0,3	0	9	1	0	0	2,1	0,3	0	9	1	0	0	2,1	0,3	Kein Unterschied
In der Schule lerne ich, wie ich schwierige Situationen bewältigen kann.	0	16	4	0	0	2,2	0,4	0	7	3	0	0	2,3	0,5	0	9	1	0	0	2,1	0,3	Klein
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>1,9</b>	<b>0,5</b>						<b>1,9</b>	<b>0,5</b>						<b>2,0</b>	<b>0,4</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen					
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung			
<b>Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander</b>																									
An meiner Schule gibt es Regeln, wie wir miteinander umgehen sollen.	0	0	17	3	0	3,2	0,4	0	0	9	1	0	3,1	0,3	0	0	8	2	0	3,2	0,4	Kein Unterschied			
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	0	15	5	0	0	2,3	0,4	0	8	2	0	0	2,2	0,4	0	7	3	0	0	2,3	0,5	Kein Unterschied			
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	2	9	9	0	0	2,4	0,7	1	4	5	0	0	2,4	0,7	1	5	4	0	0	2,3	0,6	Kein Unterschied			
Die Erzieher/-innen gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	7	13	0	0	2,7	0,5	0	3	7	0	0	2,7	0,5	0	4	6	0	0	2,6	0,5	Kein Unterschied			
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	0	15	5	0	0	2,3	0,4	0	8	2	0	0	2,2	0,4	0	7	3	0	0	2,3	0,5	Kein Unterschied			
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	0	7	13	0	0	2,7	0,5	0	4	6	0	0	2,6	0,5	0	3	7	0	0	2,7	0,5	Kein Unterschied			
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	3	11	6	0	0	2,2	0,7	1	6	3	0	0	2,2	0,6	2	5	3	0	0	2,1	0,7	Kein Unterschied			
An der Schule gibt es Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	0	0	13	7	0	3,4	0,5	0	0	6	4	0	3,4	0,5	0	0	7	3	0	3,3	0,5	Kein Unterschied			
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>2,6</b>	<b>0,7</b>							<b>2,6</b>	<b>0,6</b>							<b>2,6</b>	<b>0,7</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen		
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung																						
Der Schulhof ist mit Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	11	9	0	3,5	0,5	0	0	7	3	0	3,3	0,5	0	0	4	6	0	3,6	0,5	Klein
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	3	12	5	0	3,1	0,6	0	1	7	2	0	3,1	0,5	0	2	5	3	0	3,1	0,7	Kein Unterschied
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	10	10	0	3,5	0,5	0	0	6	4	0	3,4	0,5	0	0	4	6	0	3,6	0,5	Kein Unterschied
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen ich freiwillig teilnehmen kann.	0	0	4	16	0	3,8	0,4	0	0	1	9	0	3,9	0,3	0	0	3	7	0	3,7	0,5	Klein
An den Sport- und Bewegungsangeboten nehmen viele Schüler/-innen teil.	0	1	15	4	0	3,2	0,5	0	1	8	1	0	3,0	0,4	0	0	7	3	0	3,3	0,5	Klein
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,6</b>						<b>3,3</b>	<b>0,6</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
<b>Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention</b>																							
An der Schule werden Projekte zum Thema Sucht durchgeführt (Alkohol, Tabak, Drogen).	0	5	6	1	8	2,7	0,6	0	3	2	0	5	2,4	0,5	0	2	4	1	3	2,9	0,6	Klein bis mittel	
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	6	5	0	9	2,5	0,5	0	2	2	0	6	2,5	0,5	0	4	3	0	3	2,4	0,5	Kein Unterschied	
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind an meiner Schule leicht zu bekommen.	0	4	8	0	8	2,7	0,5	0	3	2	0	5	2,4	0,5	0	1	6	0	3	2,9	0,3	Mittel	
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	0	6	14	0	3,7	0,5	0	0	4	6	0	3,6	0,5	0	0	2	8	0	3,8	0,4	Kein Unterschied	
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	7	3	10	3,3	0,5	0	0	3	0	7	3,0	0,0	0	0	4	3	3	3,4	0,5	Klein bis mittel	
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	7	11	2	3,6	0,5	0	0	4	4	2	3,5	0,5	0	0	3	7	0	3,7	0,5	Kein Unterschied	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,7</b>						<b>3,1</b>	<b>0,7</b>						<b>3,3</b>	<b>0,7</b>	<b>Klein bis mittel</b>	

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren																							
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	0	3	14	3	0	3,0	0,5	0	2	7	1	0	2,9	0,5	0	1	7	2	0	3,1	0,5	Kein Unterschied	
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	0	7	13	0	0	2,7	0,5	0	3	7	0	0	2,7	0,5	0	4	6	0	0	2,6	0,5	Kein Unterschied	
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	0	0	16	4	0	3,2	0,4	0	0	8	2	0	3,2	0,4	0	0	8	2	0	3,2	0,4	Kein Unterschied	
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	0	0	17	3	0	3,2	0,4	0	0	8	2	0	3,2	0,4	0	0	9	1	0	3,1	0,3	Kein Unterschied	
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	0	0	1	19	0	4,0	0,2	0	0	1	9	0	3,9	0,3	0	0	0	10	0	4,0	0,0	Klein	
Es gibt Plätze, an die man sich zurückziehen kann.	0	6	14	0	0	2,7	0,5	0	3	7	0	0	2,7	0,5	0	3	7	0	0	2,7	0,5	Kein Unterschied	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,1</b>	<b>0,6</b>						<b>3,1</b>	<b>0,6</b>							<b>3,1</b>	<b>0,6</b>	<b>Kein Unterschied</b>

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppe(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen gesamt (S) (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)						Klasse 4 (Anzahl 10)						Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen			
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen		Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte																							
Im Unterricht wird betont, dass jeder auch selbst für seine eigene Gesundheit verantwortlich ist.	0	2	14	4	0	3,1	0,5	0	0	6	4	0	3,4	0,5	0	2	8	0	0	2,8	0,4	Mittel bis groß	
Im Unterricht lernen wir, wie wir uns gesund ernähren können.	0	9	10	1	0	2,6	0,6	0	1	8	1	0	3,0	0,4	0	8	2	0	0	2,2	0,4	Groß	
Im Unterricht achten wir auf eine angemessene Lautstärke.	0	0	6	14	0	3,7	0,5	0	0	2	8	0	3,8	0,4	0	0	4	6	0	3,6	0,5	Kein Unterschied	
Im Unterricht lernen wir, wie wichtig Bewegung für die Gesundheit ist.	3	13	4	0	0	2,1	0,6	0	6	4	0	0	2,4	0,5	3	7	0	0	0	1,7	0,5	Groß	
Im Unterricht gibt es regelmäßig Bewegungsphasen.	1	7	11	1	0	2,6	0,7	0	0	9	1	0	3,1	0,3	1	7	2	0	0	2,1	0,5	Groß	
Im Unterricht gibt es regelmäßig Entspannungsphasen.	1	10	9	0	0	2,4	0,6	0	3	7	0	0	2,7	0,5	1	7	2	0	0	2,1	0,5	Mittel	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,7</b>	<b>0,8</b>						<b>3,1</b>	<b>0,6</b>						<b>2,4</b>	<b>0,8</b>	<b>Groß</b>	

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm									
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-	
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-	
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-	
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-	
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an der Schule.	0	2	3	1	0	2,8	0,7	-	
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-	
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	0	4	0	2	3,0	0,0	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,3</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung								
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	0	0	0	6	0	4,0	0,0	-
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird durch verschiedene außerunterrichtliche Angebote aufgegriffen.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung								
Der Schulalltag bietet Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten zur Entspannung.	0	6	0	0	0	2,0	0,0	-
Der Schulalltag der Schüler/-innen sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	1	5	0	0	0	1,8	0,4	-
Schüler/-innen können Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	0	6	0	0	0	2,0	0,0	-
Schüler/-innen lernen, wie sie schwierige Situationen bewältigen können.	0	4	0	0	2	2,0	0,0	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,0</b>	<b>0,2</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
An der Schule gibt es Verhaltensregeln des sozialen Miteinanders.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-	
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	0	0	2	2	2	3,5	0,5	-	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	0	4	0	2	3,0	0,0	-	
Das weitere pädagogische Personal geht respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	0	3	2	1	3,4	0,5	-	
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	0	1	4	0	1	2,8	0,4	-	
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-	
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	0	0	3	1	2	3,3	0,4	-	
An der Schule gibt es für Schüler/-innen Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,3</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler/-innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	0	6	0	4,0	0,0	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schülern und Schülerinnen gut angenommen.	0	0	4	1	1	3,2	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,7</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention									
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	0	0	3	3	0	3,5	0,5	-	
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	0	1	4	1	0	3,0	0,6	-	
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-	
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	0	0	6	0	4,0	0,0	-	
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	0	0	4	2	0	3,3	0,5	-	
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	0	1	5	0	3,8	0,4	-	
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	0	0	6	0	4,0	0,0	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Kooperationspartner/-innen

	Kooperationspartner/-innen (Anzahl 6)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren								
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	0	2	4	0	0	2,7	0,5	-
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	0	1	5	0	0	2,8	0,4	-
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	0	0	5	1	0	3,2	0,4	-
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	0	0	2	4	0	3,7	0,5	-
Für die Schüler/-innen gibt es Plätze, an die sie sich zurückziehen können.	0	2	4	0	0	2,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,0</b>	<b>0,6</b>	-

## 6. Benutzerdefinierte Fragestellungen

Einzelergebnisse für Schüler/-innen (inkl. Untergruppen(n) Klasse 3, Klasse 4)

	Schüler/-innen (Anzahl 20)							Klasse 3 (Anzahl 10)							Klasse 4 (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Selbstformulierte Fragen mit der Antwortskala Zustimmung																							
Ich fühle mich an meiner Schule wohl.	0	1	14	5	0	3,2	0,5	0	0	7	3	0	3,3	0,5	0	1	7	2	0	3,1	0,5	Kein Unterschied	

## Offene Fragen: Lehrkräfte

Fragestellung: Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was können wir in Bezug auf die Gesundheitsförderung noch verbessern?

- Nachdem wir in diesem Schuljahr so gute Fortschritte im Bereich Bewegung gemacht haben, sollten wir auch nächstes Schuljahr einen der anderen Bereiche der Gesundheitsförderung ausbauen! Beispielsweise den Bereich der Entspannung.
- Ein Ausbau der Angebote zur Lehrkräftegesundheit wäre ganz toll!
- Die Schüler/-innen fragen immer häufiger nach einem Ruheraum, der eine Rückzugsmöglichkeit bietet. Da die Schüler/-innen täglich viele Stunden in der Schule verbringen, sollten sie die Möglichkeit erhalten, einen Moment für sich sein zu können. Eventuell können wir einen Platz in der Bibliothek finden, der sich dafür eignet.
- Wir machen meiner Meinung nach bereits gute Fortschritte und sollten das einfach so beibehalten.
- Diese Art der Evaluation sollten wir in Zukunft regelmäßig (z.B. jährlich) durchführen, um unseren Fortschritt im Bereich Gesundheit besser beobachten zu können!
- Ich würde mir wünschen, dass die Gesundheit der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals noch stärker fokussiert wird. Bisher wird das etwas vernachlässigt.
- Es sollte nicht vergessen werden, wie wichtig ein einheitlicher Umgang in Bezug auf die allgemeinen Regeln des sozialen Miteinanders ist. Wir sollten das nochmal explizit in einer Konferenz thematisieren um den Schülern und Schülerinnen klare Grenzen zu setzen.

## Offene Fragen: Schüler/-innen

Fragestellung: Wenn Du an das nächste Schuljahr denkst: Was können wir an unserer Schule noch verbessern?

- Meine Freundin an einer anderen Schule macht in der großen Pause Yoga. Können wir das auch mal ausprobieren?
- Ich wünsche mir einen Platz, an dem man sich ausruhen kann.
- Die aktive Pause soll bitte länger sein.
- Im Winter gibt es viel zu wenig Porutscher. Wir müssen uns immer drum streiten. Können wir davon mehr haben?
- Ich weiß es nicht.
- Die Essensschlangen sind immer so lang. Dadurch verpasse ich meine halbe Pause.
- Meine Freundin aus einer anderen Schule kann sich in der Mittagspause immer eine Milch holen. Können wir das bei uns auch einführen?
- In allen anderen Klassenräumen hängen selbstgemalte Bilder aus dem Kunstunterricht, nur bei uns nicht.
- Ich würde mir einen digitalen Stundenplan wünschen.
- Können wir für die aktive Pause bitte mehr Rollbretter haben? Dann müssen wir nicht ständig warten, bis sie frei sind.
- Es ist schade, dass wir keinen Computer in der Bibliothek haben. Ich wollte schon so oft etwas im Internet nachlesen.
- Ich hatte gerne einen Ort in der Schule, an dem ich mich entspannen kann.
- Können wir nicht an unserer Schule einen Bolzplatz bekommen? Alle anderen Schulen haben auch einen.
- Ich würde mir mehr Schwimmunterricht wünschen. Das macht mir so Spaß und die Stunde ist immer viel zu kurz.

## Offene Fragen: Kooperationspartner/-innen

Fragestellung: Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was können wir in Bezug auf die Gesundheitsförderung noch verbessern?

- Für meine Arbeit an der Schule benötige ich des öfteren Assistenz, beispielsweise durch Eltern oder pädagogisches Personal. Ich fände es schön, wenn dies ab nächstem Schuljahr ermöglicht werden könnte.
- Meinem Empfinden nach, mangelt es noch an der Stärkung der Psyche der Schüler/-innen im Schulalltag. Ein zukünftiger Ausbau der Angebote zum Thema Stressbewältigung würde hier schon mal eine gute Basis bieten.
- Die Einbindung von uns als Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen ins Kollegium könnte deutlich besser sein. Ich bin nicht so gut informiert über interne Absprachen und Details, wie ich es für meine Tätigkeit an der Schule sein müsste.
- Einige Lehrkräfte haben den Wunsch geäußert, mehr Gesundheitsangebote für Lehrkräfte zur Auswahl zu haben.
- Eventuell könnten auch Angebote für Schüler/-innen UND pädagogisches Personal konzipiert werden, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und auf einer anderen Ebene miteinander in Kontakt zu kommen.